

# vigo

Bleibgesund



„Ich freue mich  
auf meinen Urlaub!“

Marie Färber, 22, AOK-Mitglied

## Kündigung

Das sollte man wissen.  
Für den Fall, dass es  
einen erwischt.

## Abenteuer

Flussbettwanderung und  
Rafting im Murgtal zum  
Sonderpreis erleben.

## Picknick

Leckere Rezepte  
für das Essen auf  
der grünen Wiese.

**Ausgezeichnet!**

Die AOK Baden-Württemberg erhielt  
bereits zum 4. Mal das TÜV-  
Gütesiegel für ServiceQualität.

# Best of Südwest

SWR3-Musicman Matthias Kugler präsentiert in vivo die angesagtesten Bands und Künstler aus der MUSIKSZENE.



MEHR HITS.  
MEHR KICKS. EINWACH.  
**SWR3**



## JENNIFFER KAE

**:: Großes Hitpotenzial** Fangen wir doch dieses Mal mit einem echten Talent aus dem Südwesten an. Jenniffer (mit zwei „f“) Kae kommt aus Königsau, einem kleinen Ort bei Mainz, ist 20 Jahre alt und stammt aus einer Musikerfamilie. Jenniffer spürt schon früh, wohin ihr Weg führen soll. Musikalisch bewegt sie sich zwischen Pop und Soul, R&B und Motown-Sounds, zwischen modern und traditionell, sensibel und beschwingt. Produziert wurde ihr Debütalbum „Faithfully“ von Peter Hoffmann, der schon Tokio Hotel groß

gemacht hat. Um Jenniffers außergewöhnliche Stimme entstehen qualitativ hochwertige Songs. Man hört „Faithfully“ an, dass es kein Schnellschuss ist, sondern das Ergebnis vieler kreativer Stunden. Die erste Single „Little white lies“ hat großes Hitpotenzial, „Back on earth“ ist eine wunderbare Ballade und „Trouble“ ein echter Soul-Knaller. Wetten, dass wir von Jenniffer Kae noch viel hören werden?

## JENNIFER PAIGE

**:: Rundes Comeback-Album** Jennifer (mit einem „f“) Paige hatte Ende der 90er-Jahre mit „Crush“ schon einen Welthit und wollte im Herbst 2001 ihr zweites Album „Positively Somewhere“ veröffentlichen. Während die Gute-Laune-Single „These days“ bereits seit Wochen im Radio läuft, bringen die Terroranschläge des 11. September die Welt aus den Fugen. Alle Interviews werden gestoppt, die Single aus dem Programm genommen, das Album wird zwar veröffentlicht, floppt aber komplett. „Es war die absolut falsche Musik für diese Zeit“, meint Jennifer rückblickend. Sie hat lange gebraucht, bevor sie jetzt mit ihrem neuen Album „Best kept secret“ einen weiteren Anlauf im Popbusiness unternimmt. Jennifer Paige ist ihrer Linie treu geblieben. Perfekt produzierter Mainstream-Pop mit Hang zu großen Melodien und epischen Arrangements; radiofreundlich und ohrschmeichlerisch zwar, aber nie platt oder langweilig.



## CRASH CASINO

**:: Straichte Rocksongs** Wesentlich rockiger gehen Crash Casino aus Bottrop zu Werke. Ihr Debütalbum „Und wenn wir schon beim Thema sind“ kommt schon bei Song Nummer 1 „Sanduhrsand“ heftigst zur Sache. Da wird nicht lange gefackelt, sondern ordentlich losgeschrammelt. Auch bei den restlichen neun Tracks bleibt das Tempo gleichbleibend hoch. Balladen? Fehlzanzeige! Ist auch konse-

quent, denn was das Quintett hier abliefern, sind straighte Rocksongs, genau auf den Punkt. Die deutschen Texte handeln von Freundschaft, von Beziehungen, von Anfang und Ende und vom Alltag in Deutschland. Nennen wir es ruhig leidenschaftlich und auch ein wenig zügellos, was hier passiert. Gut ist es allemal!



## PATRICE

**:: Echtes Meisterwerk** Mein persönliches Sommeralbum des Jahres kommt ganz klar von Patrice. Der 28-jährige Reggae-Sänger und Songwriter gehört seit Jahren zur ersten Adresse deutscher Reggae-Künstler. „Free-Patriation“ ist das inzwischen vierte Studioalbum von Patrice und ich würde mal frech behaupten: sein bisher bestes. Entspannte Roots-Reg-

gae-Sounds, hier und da eine Spur Hip-Hop, afrikanische Elemente, alles verwoben in wunderbaren Melodien und ehrlichen Texten über Gott, die Welt, die Liebe und den Frieden – den wir uns leider oft vergeblich wünschen. Egal, ob „Clouds“, „Another one“ oder „Dove of peace“, der Spagat zwischen Anspruch und Leichtigkeit gelingt perfekt. Sein großes Idol Bob Marley ist in jedem Song spürbar, Patrice hat seine eigene Sprache gefunden, die Freude und Leid der Welt musikalisch zu vereinen scheint. Ein echtes Meisterwerk.

## NAOMI

**:: Kleines Electro-Pop-Juwel** Das Berliner Duo Naomi hat ihr Archiv durchforstet und auf „Tweak: 14 unreleased tracks“ jetzt das veröffentlicht, was früher aus verschiedensten Gründen liegen und übrig blieb. Wie es aber zum Beispiel „Trust“ nicht auf das Album „Pappelallee“ geschafft hat, ist mir ein Rätsel, dieser Song ist ein kleines Electro-Pop-Juwel. Naomi haben aber nicht nur ausgegraben, sondern auch ganz frisch aus alten Songs neue Versionen produziert („The Party“). Da tummeln sich Radio-Edits („Go“) neben Songs, die bisher nur live zur Geltung kamen („We are so beautiful“), Stücke aus Nebenprojekten („Only forward“) und sogenannte First Versions („Anything can change“). Kurzum: „Tweak“ (dt.: „etwas zu etwas Besserem verändern“) ist mehr als nur ein Sammelsurium alter Preziosen – es ist ein veritables neues Naomi-Album. Hut ab!



**:: Kontakt: [matthias.kugler@swr3.de](mailto:matthias.kugler@swr3.de)**

## HIER GIBT'S WAS AUF DIE OHREN

Von allen vorgestellten Neuerscheinungen verlosen wir je drei aktuelle Tonkonserven. Teilen Sie uns einfach mit, von welchen Bands und Künstlern Sie eine CD gewinnen möchten. Per E-Mail: [bleib-gesund.bawue@t-online.de](mailto:bleib-gesund.bawue@t-online.de)

oder per Postkarte an:

vigo-Redaktion Baden-Württemberg  
Stichwort: Best of Südwest  
Agnes-Schreiber-Straße 32  
97980 Bad Mergentheim

Einsendeschluss ist der 15. August 2008.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.